

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

Weihnachten steht vor der Tür und wir freuen uns auf ein schönes besinnliches Fest im Kreise unserer Liebsten.

Ich möchte den Jahreswechsel wieder als Anlass nehmen, um auf das vergangene Jahr zurück zu blicken, welches außergewöhnlich und durchaus herausfordernd war.

Noch vor einem Jahr konnten wir nicht ahnen, vor welche besonderen Aufgaben uns das Jahr 2020 stellen würde. Es sind und waren bewegte Zeiten – Lockdown, Home Office und Home Schooling, Kurzarbeit, Online-Meetings und mehr haben unseren (Arbeits)alltag und unsere gewohnten Prozesse durcheinander gewirbelt. Und auch die Weihnachtszeit und die Feiertage werden in diesem Jahr anders als gewohnt sein.

Bekanntlich steckt in jeder Krise aber auch eine Chance. Im letzten Jahr hatten wir viel Gelegenheit über diese Weisheit nachzudenken. Und ich möchte den Jahresausklang nun nutzen, um nach vorne zu blicken. Konzentrieren wir uns auf das Positive:

#### **Gewonnene Zeit.**

Zeit, die wir unserer Familie, dem Partner oder uns selbst widmen können. Gerade in der Weihnachtszeit ein unheimlich kostbares Geschenk.

Ein Geschenk, das durch das folgende Gedicht sehr passend beschrieben wird:

*Ich wünsche mir in diesem Jahr  
mal Weihnacht ' wie es früher war.  
Kein Hetzen zur Bescherung hin,  
kein Schenken ohne Herz und Sinn.  
Ich wünsch' mir eine stille Nacht.  
frostklürend und mit weißer Pracht.  
Ich wünsche mir ein kleines Stück  
von warmer Menschlichkeit zurück.  
Ich wünsche mir in diesem Jahr  
'ne Weihnacht, wie als Kind sie war.  
Es war einmal, schon lang ist's her,  
da war so wenig - so viel mehr.*

Die Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen der Pandemie bedeuten daher nicht nur Negatives, sondern können die Basis für ein solch ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sein. Die Corona Krise bringt darüber hinaus auch Solidarität und Nächstenliebe hervor.

Weihnachten hat eine Botschaft. Weihnachten spricht vom Miteinander, vom Mitgefühl und von der Gemeinschaft. Menschen sind aufeinander angewiesen, sie brauchen einander. Eine Gesellschaft funktioniert, wenn alle sich einbringen. Sich um andere und das Allgemeinwohl kümmern. Menschen, die so handeln, machen die Orte, in denen sie tätig sind, attraktiver und lebenswerter.

Das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchten ich auch im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung zum Anlass nehmen, um allen Menschen zu danken, die sich im diesem Jahr zum Wohl unserer Gemeinde eingesetzt haben.

Unser Dank gilt insbesondere jenen, die oftmals unauffällig und im Verborgenen ihren Dienst für die Gemeinschaft verrichten, sei es, im Ehrenamt, in unseren Vereinen oder Hilfsorganisationen.

In diesem Jahr gilt ein besonderer Dank den Heldinnen und Helden der Corona-Krise. Sie arbeiten, während alle anderen zu Hause bleiben, auch über die Feiertage.

Vor uns liegt nun ein neues Jahr mit vielen Hoffnungen, Wünschen und guten Vorsätzen. Ganz persönlich verbinde ich damit die Hoffnung, dass es unserer ((i)ebenswerten Gemeinde im neuen Jahr erneut gelingt, zum Wohle ihrer Bürgerinnen und Bürger wirken zu können.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein friedliches und segensreiches Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr Gesundheit, Frieden und Ihr ganz persönliches Glück.

Nutzen Sie die Pause und genießen Sie erholsame Festtage mit Ihrer Familie, um mit neuer Energie in das Jahr 2021 zu starten.

Ihr



Bernhard Knörzer  
Bürgermeister